

# JAHRESABSCHLUSS DER EVONIK INDUSTRIES AG

Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember

# 2022

## Veröffentlichung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr 2022 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich. Der Lagebericht der Evonik Industries AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist im Finanzbericht 2022 ([www.evonik.com/Finanzbericht](http://www.evonik.com/Finanzbericht)) veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Evonik Industries AG sind darüber hinaus auf der Homepage von Evonik unter → [www.evonik.de/investor-relations](http://www.evonik.de/investor-relations) verfügbar.

# Inhaltsverzeichnis

Bilanz .....	2
Gewinn- und Verlustrechnung .....	3
Anhang für das Geschäftsjahr 2022 .....	4
1. Grundlagen des Jahresabschlusses .....	4
1.1 Allgemeine Erläuterungen .....	4
1.2 Bilanzierung und Bewertung .....	4
2. Erläuterung der Bilanz .....	9
2.1 Anlagevermögen .....	9
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	11
2.3 Sonstige Wertpapiere .....	12
2.4 Flüssige Mittel .....	12
2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	12
2.6 Eigenkapital .....	13
2.7 Rückstellungen .....	15
2.8 Verbindlichkeiten .....	15
3. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung .....	16
3.1 Umsatzerlöse .....	16
3.2 Sonstige betriebliche Erträge .....	17
3.3 Materialaufwand .....	17
3.4 Personalaufwand .....	17
3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	18
3.6 Zinsergebnis .....	18
3.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag .....	18
4. Sonstige Angaben .....	19
4.1 Periodenangaben .....	19
4.2 Haftungsverhältnisse .....	19
4.3 Angaben nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB .....	20
4.4 Derivative Finanzinstrumente .....	21
4.5 Erfolgsabhängige Vergütungen .....	22
4.6 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen .....	23
4.7 Organe der Gesellschaft .....	24
4.8 Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates .....	28
4.9 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex .....	28
4.10 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG .....	28
4.11 Anteilsbesitzliste .....	30
4.12 Nachtragsbericht .....	35
4.13 Gewinnverwendungsvorschlag .....	36
4.14 Konzernzugehörigkeit .....	37
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	38

# Bilanz

## Bilanz Evonik Industries AG

in Millionen €	Anhang	31.12.2021	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände		30	25
Sachanlagen		29	32
Finanzanlagen		8.131	7.836
<b>Anlagevermögen</b>	2.1	<b>8.190</b>	<b>7.893</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3	4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		4.563	4.241
Sonstige Vermögensgegenstände		205	72
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	2.2	<b>4.771</b>	<b>4.317</b>
<b>Wertpapiere</b>	2.3	<b>445</b>	<b>409</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	2.4	<b>154</b>	<b>299</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>5.370</b>	<b>5.025</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.5	<b>30</b>	<b>29</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>13.590</b>	<b>12.947</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>		<b>466</b>	<b>466</b>
<b>Kapitalrücklage</b>		<b>722</b>	<b>723</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>		<b>4.138</b>	<b>3.535</b>
- gesetzliche Rücklage		47	47
- andere Gewinnrücklagen		4.091	3.488
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>710</b>	<b>545</b>
<b>Eigenkapital</b>	2.6	<b>6.036</b>	<b>5.269</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		298	511
Steuerrückstellungen		255	270
Sonstige Rückstellungen		251	221
<b>Rückstellungen</b>	2.7	<b>804</b>	<b>1.002</b>
Anleihen		3.000	3.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1	253
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		49	46
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.670	3.355
Sonstige Verbindlichkeiten		27	19
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.8	<b>6.747</b>	<b>6.673</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>13.590</b>	<b>12.947</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung Evonik Industries AG

in Millionen €	Anhang	2021	2022
Umsatzerlöse	3.1	509	526
Andere aktivierte Eigenleistungen		7	3
Sonstige betriebliche Erträge	3.2	500	703
Materialaufwand	3.3	-56	-51
Personalaufwand	3.4	-367	-451
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-24	-22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.5	-760	-1.063
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>-191</b>	<b>-355</b>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		975	278
Erträge aus Beteiligungen		21	1
<b>Beteiligungsergebnis</b>		<b>996</b>	<b>279</b>
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		-2	-7
Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		4	5
Zinsergebnis	3.6	15	-112
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>822</b>	<b>-190</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.7	-90	-33
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>732</b>	<b>-223</b>
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>732</b>	<b>-223</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-	165
Entnahmen aus (+) anderen Gewinnrücklagen		-	603
Einstellungen in (-) andere Gewinnrücklagen		-22	-
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>710</b>	<b>545</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2022

## 1. Grundlagen des Jahresabschlusses

### 1.1 Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Evonik Industries AG (Evonik Industries AG oder Gesellschaft), Essen, wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Der Abschluss ist in Millionen € dargestellt, sodass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Im Interesse der Klarheit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einige Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zur besseren Übersichtlichkeit um die freiwilligen Zwischensummen „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“, „Beteiligungsergebnis“ und „Ergebnis vor Ertragsteuern“ sowie um den Posten „Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“ erweitert. Weiterhin werden die „Zinserträge“ und „Zinsaufwendungen“ des in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten „Zinsergebnisses“ im Anhang separat dargestellt. Die „sonstigen Steuern“ werden unter den „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Evonik Industries AG ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB i.V.m. § 264d HGB. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Essen und ist unter der Nummer 19474 im Handelsregister B des Amtsgerichts Essen eingetragen.

Zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Operations GmbH, Essen, bestehen ein Beherrschungsvertrag und ein Gewinnabführungsvertrag. Weiterhin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Evonik Industries AG und der Evonik Risk and Insurance Services GmbH, Essen.

### 1.2 Bilanzierung und Bewertung

#### 1.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt und planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Als Nutzungsdauer gelten grundsätzlich drei bis fünf Jahre. Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Vor dem 1. Januar 2008 sowie im Geschäftsjahr 2009 zugegangene Anlagegüter des abnutzbaren Sachanlagevermögens werden, soweit steuerlich zulässig, degressiv abgeschrieben. Die degressive Abschreibungsmethode geht in die lineare Abschreibungsmethode über, sobald die lineare Abschreibung auf den Restbuchwert des Vermögensgegenstands höher ist als die degressive Abschreibung.

Für Neuzugänge ab dem Geschäftsjahr 2010 kommt dagegen ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Der Bemessung der Abschreibungen der einzelnen Sachanlagegruppen liegen die nachfolgend genannten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zugrunde:

## Nutzungsdauer der Sachanlagen

in Jahren	
Andere Baulichkeiten	15
Betriebsvorrichtungen	20
Verteilungsanlagen	15
Maschinen und sonstige maschinelle Einrichtungen	10
Fahrzeuge	5
EDV-Anlagen	3 bis 7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 bis 10

Beim beweglichen Sachanlagevermögen werden Zugänge des Geschäftsjahres ab dem Monat des Zugangs linear pro rata temporis abgeschrieben. Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu einem Wert von 250 €, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zeitpunkt des Zugangs als Aufwand erfasst. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 €, aber nicht mehr als 1.000 € werden in einen Jahressammelposten eingestellt. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten des Sammelpostens werden im Jahr der Bildung sowie den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

### 1.2.2 Finanzanlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bilanziert. Bei Beteiligungen an börsennotierten Gesellschaften wird bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen auf den niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag abgeschrieben. Wenn und soweit die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind, wird eine Zuschreibung auf den Zeitwert bzw. auf den höheren Kurs am Bilanzstichtag, maximal aber bis zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

### 1.2.3 Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert. Besonderen Risiken im Forderungsbestand wird durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko im Forderungsbestand wird mit einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

### 1.2.4 Wertpapiere

Die Bilanzierung der sonstigen Wertpapiere erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag.

### 1.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Ist der Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit höher als der Ausgabebetrag, wird für den Unterschiedsbetrag (Disagio) das Wahlrecht des § 250 Abs. 3 HGB zum Ansatz in der Bilanz in Anspruch genommen. Der Unterschiedsbetrag wird durch planmäßige Abschreibungen, die sich auf die gesamte Laufzeit der Verbindlichkeit verteilen, getilgt.

## 1.2.6 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist mit dem Nennwert in der Bilanz angesetzt.

## 1.2.7 Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 und 2 HGB nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen (Projected-Unit-Credit-Methode). Bei diesem Verfahren werden neben den am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften auch künftig zu erwartende Steigerungen von Entgelten und Renten berücksichtigt. Die Bewertung basiert auf den biometrischen Grundlagen der „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck.

Die Pensionsrückstellungen sowie sonstige langfristige Personalrückstellungen für Altersteilzeit, Vorruhestand, Entgeltfortzahlung im Todesfall, Jahresleistung und Jahresurlaub im Versorgungsfall, Jubiläum und Teile der Langzeitkonten werden versicherungsmathematisch berechnet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und im Falle sonstiger Rückstellungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ergibt, abgezinst. Gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB unterliegt der Unterschiedsbetrag, welcher der Differenz zwischen der Pensionsrückstellung bewertet mit dem zehnjährigen Durchschnittszins zum Bilanzstichtag und der Pensionsrückstellung bewertet mit dem siebenjährigen Durchschnittszins zum Bilanzstichtag entspricht, abzüglich hierfür bilanzierter latenter Steuern, der Ausschüttungssperre. Da die Gesellschaft genügend frei verfügbare Rücklagen hat, kommt die Ausschüttungssperre nicht zur Anwendung.

Die Abzinsung der Rückstellungen erfolgt unter Ausübung des Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 und 3 HGB für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz für die Bewertung zum 31. Dezember 2022 beträgt für die letzten sieben Geschäftsjahre 1,44 Prozent (Vorjahr: 1,35 Prozent) und für die letzten zehn Geschäftsjahre 1,78 Prozent (Vorjahr: 1,87 Prozent). Diese sind identisch mit dem veröffentlichten Bundesbank-Zinssatz zum 31. Dezember 2022.

Die bei der versicherungsmathematischen Bewertung der Verpflichtungen zugrunde gelegten Prämissen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

### Versicherungsmathematische Prämissen

in %	2022
Künftige Entgeltsteigerungen	2,50
Fluktuation	2,75
Künftige Rentensteigerungen	2,10

Die Verpflichtungen der Pensionszusagen betreffen die betriebliche Altersversorgung.

In den Vorjahren hat die Gesellschaft Vermögenswerte (sogenanntes Pensionsdeckungsvermögen) in den Evonik Pensionstreuhand e.V., Essen, eingezahlt. Hierdurch werden Teile der Pensionszusagen an alle Mitarbeiter insolvenzgesichert.

Der Vermögenswert wurde gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen von 1.260 Millionen € (Vorjahr: 1.151 Millionen €) verrechnet. Der Zeitwert des saldierten Pensionsdeckungsvermögens beträgt 749 Millionen € (Vorjahr: 853 Millionen €).

Die historischen Anschaffungskosten der Vermögenswerte betragen 525 Millionen € (Vorjahr: 544 Millionen €). Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Marktwerten zum 30. Dezember 2022 aus dem Evonik Pensionstreuhand e.V.

Gemäß § 268 Abs. 8 HGB unterliegen über die Anschaffungskosten hinausgehende Beträge zeitwertbewerteter Vermögensgegenstände zur Altersvorsorge, abzüglich hierfür bilanzierter passiver latenter Steuern, der Ausschüttungssperre. Dies trifft für die Gesellschaft nicht zu, da sie über genügend frei verfügbare Rücklagen verfügt.



Die Bewertung der mittelbaren Versorgungsverpflichtungen in der Pensionskasse Degussa VVaG, Marl und in der Unterstützungskasse Degussa e.V., Marl ergibt unter Anwendung des IDW Rechnungslegungshinweises RH FAB 1.021 einen handelsbilanziellen Erfüllungsbetrag nicht gedeckter Rentenanpassungsverpflichtungen von 170 Millionen €, der unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des Artikels 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB in der Bilanz nicht ausgewiesen wird. Im Vorjahr betrug die Unterdeckung, ermittelt als Differenz aus dem Erfüllungsbetrag der Gesamtverpflichtung und dem anteiligen Vermögen, 198 Millionen €. Die Bewertung der mittelbaren Versorgungsverpflichtungen erfolgt nach gleicher Bewertungsmethode und mit den gleichen Bewertungsprämissen wie die Bewertung der unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen.

Die Gesellschaft hat für Mitarbeiter, die bereits in Altersteilzeit sind oder bereits Verträge abgeschlossen haben und in Altersteilzeit gehen werden, die Aufstockungs- und Abfindungsleistungen in voller Höhe sowie das Arbeitsentgelt in der Freistellungsphase ratierlich zurückgestellt.

Um den sozial verträglichen Personalanpassungsprozess zu unterstützen, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie in den Vorjahren Rückstellungen für Abkehrmaßnahmen gebildet und im Geschäftsjahr entsprechend angepasst.

Die Zusagen für Langzeitkonten enthalten zwei Komponenten. Die erste Komponente umfasst die als Rückstellung bilanzierten Verpflichtungen für tarifliche Einmalzahlungen, Urlaub während der Freistellungsphase sowie die Schlussförderung. Die Anwartschaften mit noch nicht vereinbarter Schlussförderung sind nach Inanspruchnahmewahrscheinlichkeiten gewichtet worden. Die zweite Komponente beinhaltet die laufenden Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-einbringungen in ein individuelles Wertguthabenkonto, welches durch eine doppelseitige Treuhand insolvenzgesichert ist. Bei dieser Komponente handelt es sich um eine wertpapiergebundene Zusage gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB.

Der Verpflichtungsumfang entspricht dabei dem Zeitwert der hinterlegten Vermögenswerte von insgesamt 79 Millionen € (Vorjahr: 82 Millionen €). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Vermögenswerte, die zur Insolvenz-sicherung der Verpflichtungen aus dem Wertguthabenkonto bestimmt sind, mit diesen Verpflichtungen verrechnet. Die historischen Anschaffungskosten der Vermögenswerte betragen insgesamt 80 Millionen € (Vorjahr: 74 Millionen €). Soweit Marktwerte für die Vermögenswerte vorliegen, werden jene zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Vermögenswerte werden in einem Spezialfonds der Assetklasse Aktien und Renten gehalten. Die Vermögenswerte entsprechen den Marktwerten zum 30. Dezember 2022 aus dem Spezialfonds der Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen in ausreichendem Umfang alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bilanziert.

### **1.2.8 Verbindlichkeiten**

Anleihen und Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **1.2.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten i.S.d. § 250 Abs. 2 HGB werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag bilanziert, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### 1.2.10 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach § 274 Abs. 1 HGB für Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Steuerliche Verlustvorträge und Zinsvorträge werden bei der Berechnung aktiver latenter Steuern in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verrechnung berücksichtigt.

Zur Ermittlung der latenten Steuern wurden die Steuersätze angewendet, die nach der derzeitigen Rechtslage zu dem Zeitpunkt gelten, zu dem sich die temporären Differenzen wahrscheinlich abbauen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz von 32,5 Prozent (Vorjahr: 32,2 Prozent). Dieser setzt sich zusammen aus 15 Prozent Körperschaftsteuer, darauf 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag, und 16,7 Prozent Gewerbesteuer.

Besteht eine steuerliche Organschaft, werden die latenten Steuern grundsätzlich dem Organträger Evonik Industries AG zugerechnet (formale Betrachtungsweise).

Soweit sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt (Aktivüberhang), wird das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht ausgeübt. Wenn sich eine Steuerbelastung ergibt, wird diese als passive latente Steuer in der Bilanz ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlustrechnung ist die Veränderung der latenten Steuern dann unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ gesondert ausgewiesen bzw. in Anhangziffer 3.7 erläutert.

Latente Steuern wurden für zeitlich begrenzte Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen gebildet, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Eine sich daraus ergebende Steuerentlastung führte zu aktiven latenten Steuern (insbesondere bei Differenzen auf den Positionen Ausleihungen und sonstige Forderungen). Passive latente Steuern resultierten aus einer sich künftig ergebenden Steuerbelastung (insbesondere bei Differenzen auf den Positionen Rückstellungen für Pensionen und sonstige Rückstellungen). Aktive latente Steuern wurden mit passiven latenten Steuern saldiert.

### 1.2.11 Fremdwährungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden im Rahmen der Erstbewertung zu historischen Entstehungskursen bilanziert. Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden im Rahmen der Folgebewertung imparitatisch mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet, wobei positive Wertansätze unberücksichtigt bleiben.

Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet, wobei auch positive Wertansätze berücksichtigt werden. Die Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Tagesgeldern, Lieferungen und Leistungen sowie der flüssigen Mittel und der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt zum Devisenkassamittelkurs (täglich fixierter EZB-Kurs).

### 1.2.12 Bewertungseinheiten

Bewertungseinheiten werden gemäß § 254 HGB gebildet, indem die Marktwerte der Termingelder sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpool den zu Marktwerten bewerteten Sicherungsgeschäften gegenübergestellt werden.

Soweit sich daraus ein negativer Überhang ergibt, wird eine Drohverlustrückstellung passiviert. Die bilanzielle Behandlung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

### 1.2.13 Umsatzerlöse

Die Realisierung der Umsätze erfolgt, wenn die Leistung erbracht bzw. die Gefahr an den verkauften Produkten auf die Kunden übergegangen ist.

Dienstleistungen werden im Wesentlichen nach den geleisteten Arbeitsstunden abgerechnet. Bei Mischgeschäften sind die Realisationskriterien für jede Teilleistung separat anzuwenden. Der Leistungsübergang im Projektgeschäft wird grundsätzlich über Abnahmeprotokolle definiert.

Umsatzerlöse werden abzüglich der Umsatzsteuer sowie etwaiger Preisnachlässe erfasst, wenn die Lieferung oder Leistung erfolgt ist und die mit dem Eigentum verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen übertragen worden sind.

## 2. Erläuterung der Bilanz

(in Millionen €, sofern nicht anders angegeben)

### 2.1 Anlagevermögen

#### Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände

in Millionen €	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>			
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>79</b>	<b>1</b>	<b>80</b>
Zugänge	9	8	17
Abgänge	-8	-	-8
Umbuchungen	9	-6	3
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>89</b>	<b>3</b>	<b>92</b>
Zugänge	1	4	5
Abgänge	-9	-	-9
Umbuchungen	2	-2	-
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>83</b>	<b>5</b>	<b>88</b>
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>			
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>52</b>	-	<b>52</b>
Abschreibungen	10	-	10
Zuschreibungen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>62</b>	-	<b>62</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	10	-	10
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-
Abgänge	-9	-	-9
Umbuchungen	-	-	-
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>63</b>	-	<b>63</b>
<b>Buchwerte 31.12.2021</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>30</b>
<b>Buchwerte 31.12.2022</b>	<b>20</b>	<b>5</b>	<b>25</b>

## Entwicklung der Sachanlagen

in Millionen €	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>					
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>99</b>	<b>7</b>	<b>111</b>
Zugänge	-	-	9	1	10
Abgänge	-1	-1	-2	-	-4
Umbuchungen	-	-	3	-6	-3
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>109</b>	<b>2</b>	<b>114</b>
Zugänge	-	-	13	2	15
Abgänge	-	-	-24	-	-24
Umbuchungen	-	-	2	-2	-
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>100</b>	<b>2</b>	<b>105</b>
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>					
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>73</b>	<b>-</b>	<b>76</b>
Abschreibungen	-	-	13	-	13
Zuschreibungen	-	-1	-3	-	-4
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>83</b>	<b>-</b>	<b>85</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	12	-	12
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-24	-	-24
Umbuchungen	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>71</b>	<b>-</b>	<b>73</b>
<b>Buchwerte 31.12.2021</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>29</b>
<b>Buchwerte 31.12.2022</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	<b>2</b>	<b>32</b>

## Entwicklung der Finanzanlagen

in Millionen €	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Gesamt
<b>Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>				
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>8.822</b>	-	<b>44</b>	<b>8.866</b>
Zugänge	16	-	-	16
Abgänge	-307	-	-	-307
Umbuchungen	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>8.531</b>	-	<b>44</b>	<b>8.575</b>
Zugänge	-	-	-	-
Abgänge	-300	-	-	-300
Umbuchungen	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>8.231</b>	-	<b>44</b>	<b>8.275</b>
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>				
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>448</b>	-	-	<b>448</b>
Abschreibungen	-	-	-	-
Zuschreibungen	-4	-	-	-4
Abgänge	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>444</b>	-	-	<b>444</b>
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-	-	-	-
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	-5	-	-	-5
Abgänge	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>439</b>	-	-	<b>439</b>
<b>Buchwerte 31.12.2021</b>	<b>8.087</b>	-	<b>44</b>	<b>8.131</b>
<b>Buchwerte 31.12.2022</b>	<b>7.792</b>	-	<b>44</b>	<b>7.836</b>

In den Beteiligungen sind im Wesentlichen die Aktienanteile an der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund, in Höhe von 41 Millionen € enthalten. Der Buchwert dieser Anteile liegt um 7 Millionen € über dem anhand des Börsenkurses dieser Aktie zum Abschlussstichtag berechneten beizulegenden Zeitwert. Wir gehen von einer nicht dauernden Wertminderung aus und nehmen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB keine außerplanmäßige Abschreibung vor.

Zu den Angaben der Anteilsbesitzliste der Evonik Industries AG wird auf Anhangziffer 4.11 verwiesen.

## 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände nach Restlaufzeiten

in Millionen €	31.12.2022		Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	-	4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.241	-	4.241
Sonstige Vermögensgegenstände	72	-	72
	<b>4.317</b>	-	<b>4.317</b>

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände nach Restlaufzeiten

in Millionen €	31.12.2021		Gesamt
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	–	3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.563	–	4.563
Sonstige Vermögensgegenstände	191	14	205
	<b>4.757</b>	<b>14</b>	<b>4.771</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gliedern sich wie folgt:

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

in Millionen €	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77	80
Sonstige Vermögensgegenstände	4.486	4.161
Finanzforderungen (inklusive Ergebnisabführungen)	4.486	4.161
Sonstige Forderungen	–	–
	<b>4.563</b>	<b>4.241</b>

Die Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten unter anderem Darlehen sowie Forderungen aus Cashpooling.

## 2.3 Sonstige Wertpapiere

Die Evonik Industries AG hat 2019 jeweils 100 Prozent der Anteile am LBBW AM-EVO Spezialfonds und am Union Treasury 1 Spezialfonds erworben. Die Fonds dienen der Risikoreduzierung und Diversifizierung des liquiden Vermögens der Evonik Industries AG und investieren vorwiegend in Anleihen mit einer kurzfristigen Restlaufzeit. Die Anteile an den Fonds können grundsätzlich jederzeit zurückgegeben werden. Die faktische Beschränkung der Anteilsrückgabe liegt in der Umsetzung der Veräußerung der in den Spezialfonds gehaltenen Wertpapiere, die in der Regel einige Werkstage in Anspruch nimmt.

Im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Mittelabflüsse aus dem LBBW AM-EVO Spezialfonds in Höhe von netto 22 Millionen € (Vorjahr: Mittelabflüsse in Höhe von 28 Millionen €) und aus dem Union Treasury 1 Spezialfonds Mittelabflüsse in Höhe von netto 2 Millionen € (Vorjahr: Mittelzuflüsse in Höhe von 8 Millionen €) an die Evonik Industries AG.

Die Zeitwerte beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf 208 Millionen € beim LBBW AM-EVO Spezialfonds bzw. 201 Millionen € beim Union Treasury 1 Spezialfonds und lagen damit unter den Anschaffungskosten, weshalb Abschreibungen in Höhe von insgesamt 7 Millionen € vorgenommen wurden.

Die ordentlichen Nettoerträge betragen 2022 beim LBBW AM-EVO Spezialfonds 2 Millionen € und beim Union Treasury 1 Spezialfonds ebenfalls 2 Millionen €. Diese wurden thesauriert.

## 2.4 Flüssige Mittel

Unter den flüssigen Mitteln sind die Guthaben bei Kreditinstituten erfasst.

## 2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird neben Abgrenzungen für IT-Software und IT-Wartungslizenzen ein Disagio in Höhe von 9 Millionen € (Vorjahr: 10 Millionen €) ausgewiesen.

## 2.6 Eigenkapital

### ( a ) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag unverändert 466.000.000 €. Es ist in 466.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Der rechnerische Wert je Aktie liegt unverändert bei 1 €. Jede Stückaktie gewährt ein Stimmrecht.

### ( b ) Genehmigtes Kapital

Durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2022 ist ein genehmigtes Kapital beschlossen worden. Danach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates in der Zeit bis zum 24. Mai 2027 um bis zu 116.500.000 € durch Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Von der Ermächtigung kann ein- oder mehrmals in Teilbeträgen Gebrauch gemacht werden.

Die Ausgabe kann gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe der neuen Aktien in folgenden Fällen auszuschließen:

- Bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen,
- wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag am Grundkapital 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien nicht wesentlich unterschreitet,
- zum Ausschluss von Spitzenbeträgen, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben,
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern und/oder Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. den Schuldner von Wandlungs- und/oder Optionspflichten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- und/oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung der Wandlungs- und/oder Optionspflichten zustehen würde,
- zur Gewährung von Belegschaftsaktien, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag am Grundkapital 1 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet,
- zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende (Scrip Dividend).

Der auf neue Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag am Grundkapital zusammen mit dem anteiligen Betrag am Grundkapital, der auf eigene Aktien oder auf Wandlungs- und/oder Optionsrechte bzw. -pflichten aus Schuldverschreibungen entfällt, die nach dem 25. Mai 2022 unter Bezugsrechtsausschluss veräußert bzw. ausgegeben worden sind, darf 20 Prozent des Grundkapitals nicht überschreiten. Als Bezugsrechtsausschluss ist es auch anzusehen, wenn die Veräußerung bzw. Ausgabe in entsprechender oder sinngemäßer Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2022 festzulegen.

Das genehmigte Kapital wurde bislang nicht in Anspruch genommen.

### ( c ) Bedingtes Kapital

Ebenfalls durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Mai 2022 ist das Grundkapital um weitere bis zu 37.280.000 € eingeteilt in bis zu 37.280.000 auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2022). Die bedingte Kapitalerhöhung steht im Zusammenhang mit einer in der vorgenannten Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen.

Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandlungsrechten bzw. die Schuldner von Options- bzw. Wandlungspflichten aus Options- und/oder Wandelanleihen, die

aufgrund der von der Hauptversammlung vom 25. Mai 2022 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben bzw. garantiert werden, von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen bzw. ihren Options- bzw. Wandlungspflichten nachkommen und soweit nicht andere Erfüllungsformen eingesetzt werden. Den Aktionären steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die Options- und/oder Wandelanleihen zu; die Ermächtigung regelt bestimmte Fälle, in denen der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auf Options- und/oder Wandelanleihen ausschließen kann. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungsbeschlusses jeweils zu bestimmenden Options- bzw. Wandlungspreis.

Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie entstehen, am Gewinn teil.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.

Das bedingte Kapital wurde bislang nicht in Anspruch genommen.

### **( d ) Eigene Aktien**

Am 3. März 2022 kündigte die Evonik Industries AG den Kauf eigener Aktien in einem Volumen von bis zu 111,18 Millionen € bis spätestens zum 1. April 2022 unter Ausnutzung der am 31. August 2020 erteilten Ermächtigung der Hauptversammlung an. Der Erwerb diente der Ausgabe von Aktien an Mitarbeiter der Evonik Industries AG und bestimmter nachgeordneter Konzerngesellschaften sowie Mitglieder der Geschäftsführung von nachgeordneten verbundenen Unternehmen der Evonik Industries AG im Rahmen eines Mitarbeiter-Aktienprogramms.

Die Evonik Industries AG hat im Rahmen des Rückerwerbs bis zum 25. März 2022 insgesamt 659.015 Stück eigene Aktien zurückgekauft, was einem Anteil am Grundkapital von 0,1 Prozent bzw. 659.015 € entspricht. Für die Käufe wurden insgesamt 16,2 Millionen € aufgewendet, was einem durchschnittlichen Kurs von 24,54 € je Aktie entspricht. Der Erwerb erfolgte ab dem 7. März 2022 mit einem durchschnittlichen täglichen Volumen von rund 44.000 Aktien an jedem Xetra-Handelstag durch eine von der Evonik Industries AG beauftragte Bank. Hierbei durfte der maximale Kaufpreis je zurückerworbene Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Aktie der Evonik Industries AG im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 5 Prozent überschreiten und um nicht mehr als 5 Prozent unterschreiten. Im April 2022 wurden 579.240 Stammaktien (davon 148.523 Gratisaktien) auf Basis des am 31. März 2022 gültigen Aktienkurses von 25,18 € je Aktie und der am gleichen Tag gültigen Fremdwährungswechselkurse an die teilnehmenden Mitarbeiter übertragen. Die verbliebenen 79.775 Stammaktien wurden bis zum 26. April 2022 zu einem durchschnittlichen Kurs von 24,39 € je Aktie über die Börse veräußert. Zum 31. Dezember 2022 weist die Evonik Industries AG daher keine eigenen Anteile mehr aus.

### **( e ) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage in Höhe von 723 Millionen € resultiert im Wesentlichen aus Einstellungen nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine Einstellung in Höhe von 0,36 Millionen €, die aus dem Erwerb und der Ausgabe von eigenen Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms resultierte.

### **( f ) Gewinnrücklagen**

Der Bilanzposten beinhaltet die gesetzliche Rücklage in Höhe von 47 Millionen €. Die anderen Gewinnrücklagen betragen zum 31. Dezember 2022 3.488 Millionen € (Vorjahr: 4.091 Millionen €).

Die Veränderung der anderen Gewinnrücklagen resultiert gemäß § 272 Abs. 3 HGB aus der Entnahme eines Teilbetrags der anderen Gewinnrücklagen durch den Vorstand in Höhe von 602.701.102,82 € zugunsten des Bilanzgewinns.



## ( g ) Ausschüttungsgesperrte Beträge

Die unrealisierte Vermögensmehrung aus der Bewertung zum Zeitwert von mit Pensionsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen in Höhe von 224 Millionen € sowie die Anpassung des Pensionszinses von einem siebenjährigen auf einen zehnjährigen Durchschnittszinssatz in Höhe von 67 Millionen € (Vorjahr: 97 Millionen €) führen zu einem zur Ausschüttung gesperrten Betrag von insgesamt 291 Millionen €. Gewinne dürfen nur insoweit ausgeschüttet werden, als nach der Ausschüttung frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinn- und abzüglich eines Verlustvortrags in dieser Höhe vorhanden sind. Zum 31. Dezember 2022 hatte die Evonik Industries AG genügend frei verfügbare Rücklagen.

## 2.7 Rückstellungen

### Rückstellungen

in Millionen €	31.12.2021	31.12.2022
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	298	511
Steuerrückstellungen	255	270
Sonstige Rückstellungen	251	221
davon Personal	132	106
davon übrige sonstige Rückstellungen	119	115
	<b>804</b>	<b>1.002</b>

Eine Bewertung der unverrechneten Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre führt zu einer Verpflichtung zum Bilanzstichtag von 1.327 Millionen €. Eine Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre führt zu einer Verpflichtung zum Bilanzstichtag von 1.260 Millionen €. Daraus resultiert ein Unterschiedsbetrag von 67 Millionen €. Die Steuerrückstellungen enthalten angemessene Beträge für noch nicht endgültig veranlagte Geschäftsjahre. In den übrigen sonstigen Rückstellungen sind unter anderem Rückstellungen für Strukturmaßnahmen, ausstehende Rechnungen sowie für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften enthalten.

## 2.8 Verbindlichkeiten

### Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 nach Restlaufzeiten

in Millionen €	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	–	3.000	500	3.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3	250	82	253
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46	–	–	46
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.025	330	–	3.355
Sonstige Verbindlichkeiten	19	–	–	19
davon aus Steuern	6	–	–	6
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	–	–	1
	<b>3.093</b>	<b>3.580</b>	<b>582</b>	<b>6.673</b>

### Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 nach Restlaufzeiten

in Millionen €	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	–	3.000	500	3.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	–	–	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49	–	–	49
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.105	565	–	3.670
Sonstige Verbindlichkeiten	27	–	–	27
davon aus Steuern	15	–	–	15
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	–	–	1
	<b>3.182</b>	<b>3.565</b>	<b>500</b>	<b>6.747</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

in Millionen €	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	11
Sonstige Verbindlichkeiten	3.661	3.344
Finanzverbindlichkeiten	3.611	3.280
Sonstige Verbindlichkeiten	50	64
	<b>3.670</b>	<b>3.355</b>

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten unter anderem Darlehen sowie Verbindlichkeiten aus Cashpooling.

## 3. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

(in Millionen €, sofern nicht anders angegeben)

### 3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2022 teilen sich wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche auf:

### Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

in Millionen €	2021	2022
IT-Services	218	228
Procurement	97	92
Human Resources	69	73
Legal, IPM & Compliance	34	34
Financial Services	21	27
Business Analytics & Reporting-Center	15	16
Übrige	55	56
	<b>509</b>	<b>526</b>

Die regionale Differenzierung der Umsatzerlöse nach dem Ort der Leistungserbringung des Geschäftsjahres 2022 stellt sich wie folgt dar:

### Umsatzerlöse nach Regionen

in Millionen €	2021	2022
Europa, Naher Osten & Afrika	447	449
davon Deutschland	391	427
Nordamerika	37	45
Asien-Pazifik	20	26
Mittel- & Südamerika	5	6
	<b>509</b>	<b>526</b>

## 3.2 Sonstige betriebliche Erträge

### Sonstige betriebliche Erträge

in Millionen €	2021	2022
Erträge aus Währungskursdifferenzen	454	659
Erträge aus der Weiterbelastung von Projekt- und Beratungskosten	14	18
Diverse Kostenweiterbelastungen	13	16
Übrige sonstige betriebliche Erträge	10	1
Periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8	8
Sonstige periodenfremde Erträge	1	1
	<b>500</b>	<b>703</b>

Der Ausweis der Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 659 Millionen € (Vorjahr: 454 Millionen €) erfolgt gemäß Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB auf Bruttobasis. Diesen ausgewiesenen Erträgen stehen Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 686 Millionen € (Vorjahr: 428 Millionen €) gegenüber, die unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Einheit zu werten sind. In einer Nettodarstellung hätten sich Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 27 Millionen € (Vorjahr: 26 Millionen € Ertrag) ergeben.

## 3.3 Materialaufwand

### Materialaufwand

in Millionen €	2021	2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51	44
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5	7
	<b>56</b>	<b>51</b>

## 3.4 Personalaufwand

### Personalaufwand

in Millionen €	2021	2022
Löhne und Gehälter	297	298
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	70	153
davon für Altersversorgung	34	118
	<b>367</b>	<b>451</b>

### 3.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Millionen €	2021	2022
Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen	428	686
IT-Aufwand	149	173
Konzerndienstleistungen	71	66
Rechts- und Beratungsleistungen	27	34
Mietkosten	27	28
Patentaufwand	4	4
Sonstige Steuern	2	2
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	51	70
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	1	-
	<b>760</b>	<b>1.063</b>

Der Ausweis der Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 686 Millionen € (Vorjahr: 428 Millionen €) erfolgt gemäß Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB auf Bruttobasis. Diesen ausgewiesenen Aufwendungen stehen Erträge aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 659 Millionen € (Vorjahr: 454 Millionen €) gegenüber, die unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise als Einheit zu werten sind. In einer Nettodarstellung hätten sich Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 27 Millionen € (Vorjahr: 26 Millionen € Ertrag) ergeben.

### 3.6 Zinsergebnis

#### Zinsergebnis

in Millionen €	2021	2022
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	133	136
davon aus Abzinsung	-	-1
davon aus verbundenen Unternehmen	102	99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118	-248
davon aus Aufzinsung	-40	-119
davon an verbundene Unternehmen	-18	-61
	<b>15</b>	<b>-112</b>

Unter den Zinserträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Zinsen auf Steuernachzahlungen in Höhe von 35 Millionen € enthalten. Der Zinsänderungseffekt aus den Pensions- und Personalverpflichtungen mit Aufwendungen in Höhe von 16 Millionen € ist in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten. Die aus der allgemeinen Marktlage resultierenden diesjährigen Aufwendungen des Pensionsdeckungsvermögens in Höhe von 81 Millionen € sind ebenfalls Bestandteil der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen.

### 3.7 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Steueraufwand des Organkreises der Evonik Industries AG in Höhe von insgesamt 33 Millionen € setzt sich aus Steueraufwand für Steuern des laufenden Jahres in Höhe von 7 Millionen € und für Vorjahre in Höhe von 26 Millionen € zusammen.

## 4. Sonstige Angaben

### 4.1 Periodenangaben

#### Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Anzahl	2022
AT-Angestellte	1.259
Angestellte	1.222
	<b>2.481</b>

#### Abschlussprüferhonorare

Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der Evonik Industries AG war die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin.

Für die Evonik Industries AG und die von ihr beherrschten Unternehmen fielen Abschlussprüfungsleistungen an, die insbesondere Aufwendungen für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Evonik Industries AG sowie die damit in engem Zusammenhang stehende Prüfung von Informationssystemen und Prozessen umfassen. Die unter den anderen Bestätigungsleistungen ausgewiesenen Honorare betreffen insbesondere Leistungen im Zusammenhang mit der prüferischen Durchsicht von Zwischenabschlüssen, der Nachhaltigkeitsberichterstattung, Zertifizierungsleistungen sowie weiterer regulatorischer und gesetzlicher Anforderungen. Die sonstigen Leistungen beinhalten im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Auf die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet, da diese im Konzernabschluss der Evonik Industries AG dargestellt werden.

### 4.2 Haftungsverhältnisse

#### Haftungsverhältnisse

in Millionen €	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	7	12
davon Verpflichtungen betreffend die Altersversorgung	-	-
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	916	973
Altersversorgung	-	-
	<b>923</b>	<b>985</b>

Die Evonik Industries AG übernimmt im Rahmen der Konzernfinanzierung Bürgschaften und Gewährleistungen gegenüber Banken für Unternehmen des Evonik-Konzerns. Des Weiteren hat die Evonik Industries AG Bürgschaften und Gewährleistungen für eventuelle Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Dritten übernommen.

Der Bestand an Kreditbesicherungsbürgschaften und -garantien, die mit einem Volumen von 19 Millionen € begeben worden sind, wird im Rahmen der monatlichen Finanzberichterstattung und der Liquiditätsplanungen einer entsprechenden Beobachtung unterzogen.

Vertragserfüllungssavale stehen mit 103 Millionen € zu Buche. Die Konzerngesellschaften sind gehalten, eingegangene vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen. In den Vertragserfüllungssavalen sind neben den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen der Evonik Industries AG auch Garantien zur Absicherung der Altersteilzeit-Wertguthaben im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Insolvenzversicherung enthalten. Die Absicherung der Wertguthaben erfolgt über halbjährlich zu erneuernde Garantien, die den im betreffenden Zeitraum jeweils maximal erreichten Wertguthabenstand absichern. Grundlage für die Höhe der Garantien sind die einzelnen in die Absicherung einbezogenen Gesellschaften bzw.

die ermittelten Vorschau­daten der dort abzu­si­chernden Mit­ar­bei­ter. Treuhän­der für dieses Altersteilzeitabsicherungsmodell ist die Deutsche Treuinvest Stiftung, Frankfurt am Main. Zum Bilanzstichtag ergibt sich hieraus ein Gesamtvolumen in Höhe von 5 Millionen €.

Sonstige Bürgschaften und Garantien bestehen in einem Umfang von 865 Millionen €. Darin enthalten sind Patronatserklärungen gegenüber verbundenen Unternehmen, in denen sich die Evonik Industries AG verpflichtet, verbundenen Unternehmen liquide Mittel zur Verfügung zu stellen, soweit dies erforderlich ist, damit diese ihre am 31. Dezember 2022 bestehenden und im Geschäftsjahr 2023 entstehenden Verpflichtungen, die während des Zeitraums von nicht weniger als zwölf Monaten ab Aufstellung des Jahresabschlusses 2022 fällig werden, erfüllen können.

Es liegen derzeit aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse der verbundenen Unternehmen keine Anzeichen vor, die auf eine Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen hindeuten.

### 4.3 Angaben nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

#### Angaben nach § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

in Millionen €	31.12.2022
<b>Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen</b>	
fällig 2023	12
fällig 2024	12
fällig 2025	12
fällig 2026	9
fällig 2027	1
fällig nach 2027	–
<b>Summe</b>	<b>46</b>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	–
davon betreffend die Altersversorgung	–
<b>Bestellobligo aus Investitionen</b>	<b>3</b>
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Abnahmeverträgen und Rechtsverhältnissen</b>	
fällig 2023	84
fällig 2024	61
fällig 2025	49
fällig 2026	15
fällig 2027	7
fällig nach 2027	–
<b>Summe</b>	<b>216</b>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	–
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	–
davon betreffend die Altersversorgung	–

Zum Bilanzstichtag bestehen Kreditzusagen an verbundene Unternehmen, von denen 203 Millionen € noch nicht gezogen wurden. Demgegenüber steht der Evonik Industries AG als zentrale Liquiditätsvorsorge eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 1,75 Milliarden € zur Verfügung sowie weitere bilaterale Kreditlinien in Höhe von 800 Millionen €, die allesamt in voller Höhe verfügbar sind.

## 4.4 Derivative Finanzinstrumente

Im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit ist die Evonik Industries AG Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Reduzierung bzw. Eliminierung dieser Risiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Abgesichert werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Gleichzeitig schließt die Evonik Industries AG derivative Finanzinstrumente für Tochtergesellschaften ab. Finanzderivate werden nur mit Banken und Handelshäusern erstklassiger Bonität im Rahmen festgelegter Limite abgeschlossen. Dabei kommen ausschließlich marktgängige Instrumente mit ausreichender Marktliquidität zum Einsatz. Folglich geht Evonik davon aus, dass keine wesentlichen Kreditrisiken existieren.

Im Geschäftsjahr 2022 kamen zur Absicherung von Währungsrisiken ausschließlich Devisentermingeschäfte zum Einsatz, deren beizulegende Zeitwerte mithilfe von Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven und FX-Volatilitäten bestimmt wurden.

Die Bilanzierung der Marktwerte erfolgt imparitatisch: Negative Marktwerte werden als Drohverlustrückstellungen ausgewiesen, sofern sie nicht in ein Bewertungsportfolio oder in eine Bewertungseinheit mit entsprechenden Grundgeschäften einbezogen sind. Im Rahmen der Währungssicherung hat die Evonik Industries AG mit Tochtergesellschaften abgeschlossene Devisentermingeschäfte teilweise kongruent an Banken durchgehandelt und teilweise zu einem Währungsportfolio zusammengefasst und nach internem Ausgleich die Spitzenposition mit Banken abgesichert. Die mit Banken kongruent abgeschlossenen Devisentermingeschäfte sowie die jeweiligen Gegengeschäfte mit den Tochtergesellschaften wurden mittels Portfolio-Bewertungseinheiten zusammengefasst, die nach der Einfrierungsmethode bilanziert werden, sodass lediglich ein geringes Bewertungsergebnis entsteht. Zur Feststellung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird die Critical-Terms-Match-Methode angewendet, wobei die durchschnittliche Laufzeit der Derivate weniger als ein Jahr beträgt. Darüber hinaus wurden für die nicht durchgehandelten Geschäfte der Evonik Industries AG Portfolio-Bewertungseinheiten gebildet. Bei der Portfoliosicherung werden in jeder Konzerngesellschaft Nettorisikopositionen je Fremdwährung bestimmt, die dann grundsätzlich über konzerninterne Geldanlagen oder -aufnahmen im Cashpool gesichert werden. Die danach auf den Cashpool-Salden verbleibenden Nettorisikopositionen werden je Fremdwährung über konzernexterne Devisentermingeschäfte abgesichert. Für negative Salden aus diesen Währungsportfolien sowie für negative Marktwerte von Devisentermingeschäften, denen kein bilanziertes Gegengeschäft zugrunde lag, wurden zum 31. Dezember 2022 Drohverlustrückstellungen in Höhe von 6 Millionen € angesetzt. Durch Bewertungseinheiten von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpool und den zugehörigen Sicherungsgeschäften konnte der Ansatz einer Drohverlustrückstellung in Höhe von 26 Millionen € vermieden werden. Die Ergebnisse für die Bildung der Rückstellungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt.

Im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften wurden die folgenden Grundgeschäfte mit den folgenden Nominalvolumina in Bewertungseinheiten einbezogen:

### Grundgeschäfte bei Devisentermingeschäften

in Millionen €	31.12.2022
Vermögensgegenstände	3.261
Schulden	2.886
	<b>6.147</b>

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Evonik Industries AG folgende derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken:

#### Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken zum 31.12.2022

in Millionen €	Nominalvolumen < 1 Jahr		Nominalvolumen > 1 Jahr		Marktwerte	
	extern	konzernintern	extern	konzernintern	positiv	negativ
Devisentermingeschäfte	5.755	1.877	477	475	101	108
Zinsswaps	-	-	500	-	-	41

Nominal- und Marktwerte der Geschäfte wurden mit den Kursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Angaben der Nominalvolumina erfolgen in absoluten Werten.

Zur Absicherung des Zinsrisikos einer Anleihe wurden im Geschäftsjahr Zinsswaps mit einem Nominalvolumen in Höhe von 500 Millionen € abgeschlossen, die in eine Makro-Bewertungseinheit einbezogen wurden. Zur Feststellung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird die Critical-Terms-Match-Methode angewendet.

#### 4.5 Erfolgsabhängige Vergütungen

Das Vergütungssystem von Evonik beinhaltet neben der Grundvergütung und der einjährigen variablen Vergütung auch eine langfristige Komponente, die Long-Term-Incentive (LTI)-Pläne für Vorstände und Führungskräfte.

Es handelt sich um eine anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich. Die Pläne werden jeweils am Bewertungsstichtag mit einer Monte-Carlo-Simulation bewertet. Hierbei wird das Ausübungsverhalten durch das Modell simuliert. Die Pläne führen zu Personalaufwand, der grundsätzlich über die Laufzeit der jeweiligen Tranche verteilt wird.

Die Performance wird auf Basis der absoluten Entwicklung des Evonik-Aktienkurses sowie der relativen Entwicklung des Evonik-Aktienkurses im Vergleich zum MSCI World Chemicals Index<sup>SM</sup> berechnet.

Aus dem vertraglichen Zielwert in Form eines Eurobetrags wird grundsätzlich zu Beginn des Performancezeitraums auf Basis des dann gegebenen Aktienkurses die Anzahl der fiktiven Aktien ermittelt. Maßgeblich sind hierfür die letzten 60 Handelstage vor Beginn des Performancezeitraums. Der Performancezeitraum beginnt stets am 1. Januar des Zuteilungsjahres und beträgt grundsätzlich vier Jahre. Zum Ende des Performancezeitraums wird der Startkurs der Evonik-Aktie in Relation zum Durchschnittskurs der Evonik-Aktie am Ende des Performancezeitraums gesetzt. Dem wird die Entwicklung des Vergleichsindex auf Total-Shareholder-Return-Basis gegenübergestellt.

Liegt das Ergebnis der relativen Performance bei einem Wert von unter 70 Prozentpunkten, wird die relative Performance auf den Wert Null gesetzt. Hat das Ergebnis der relativen Performance einen Wert von über 130 Prozentpunkten, wird der Wert der relativen Performance auf den Wert 130 Prozent festgelegt.

Die Berechnung des Auszahlungsbetrags ergibt sich aus der Multiplikation der relativen Performance mit der Anzahl der zugeteilten fiktiven Aktien sowie mit dem Durchschnittskurs der Evonik-Aktie am Ende des Performancezeitraums.

Am Ende des Performancezeitraums besteht für die LTI-Tranchen bis einschließlich 2018 die Möglichkeit, diesen einmalig um ein Jahr zu verlängern. Eine Teilausübung nach Ende des ursprünglichen Performancezeitraums ist nicht möglich. Der Auszahlungsgrad der Langfristvergütung ist nach oben begrenzt und kann maximal 300 Prozent des individuellen Zusagezielwertes betragen.

Seit dem Jahr 2019 wird die Werthaltigkeit des LTI nicht mehr nur am Ende des Performancezeitraums, sondern am Ende jeden Jahres des vierjährigen Performancezeitraums gemessen. Entsprechend der bisherigen Berechnung wird der Startkurs der Evonik-Aktie in Relation zum Durchschnittskurs der Evonik-Aktie am Ende jeden Jahres des Performancezeitraums zuzüglich tatsächlich gezahlter Dividenden je Aktie während des Performancezeitraums gesetzt. Dem wird die jeweilige Entwicklung des Vergleichsindex auf Total-Shareholder-Return-Basis gegenübergestellt. Am Ende der Laufzeit wird die



Gesamtpformance als Durchschnitt der einzelnen Jahresergebnisse ermittelt. Die Möglichkeit, den Performancezeitraum zu verlängern, ist seitdem entfallen.

Für die Ausübung ab dem Jahr 2023 hat der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG für den Vorstand sowie der Vorstand der Evonik Industries AG für die Führungskräfte des Evonik-Konzerns in Übereinstimmung mit dem Vergütungssystem beschlossen, bei der relativen Performance statt der 70-Prozent-Schwelle eine 0-Prozent-Schwelle festzulegen. Ohne diese Korrektur wäre für die Tranche 2018 eine Entwertung auf null sowie für die Tranchen 2019 bis 2022 ein erheblicher Teilverlust die Folge gewesen, was nicht in einem angemessenen Verhältnis von Aufgaben und Leistungen der Vorstandsmitglieder und ihrer Führungskräfte sowie ihrer Vergütung gestanden hätte.

Zum 31. Dezember 2022 betragen die Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungen insgesamt 31,2 Millionen € (Vorjahr: 16,4 Millionen €). Im Jahr 2022 betrug der Gesamtaufwand für anteilsbasierte Vergütungen 14,5 Millionen € (Vorjahr: 1 Million €).

#### 4.6 Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Aufstellung enthält sämtliche wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen. Für die Definition des Kreises der nahe stehenden Unternehmen und Personen sind auch nach HGB die Bestimmungen des IAS 24 maßgeblich.

Die Evonik Industries AG macht von der in § 285 Nr. 21 HGB beschriebenen Vereinfachungsregel Gebrauch und unterlässt die Angabe von Geschäften mit und zwischen mittel- und unmittelbar in 100-prozentigem Anteilsbesitz der Evonik Industries AG stehenden und in deren Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

##### Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen 2022

in Millionen €	Verbundene Unternehmen	Versorgungspläne
Erbrachte Dienstleistungen	2	7
Haftungsverhältnisse	2	-
Kostenerstattungen und sonstige Aufwendungen	7	-

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach dem Beschluss der Hauptversammlung, die am 25. Mai 2022 tagte, gezahlt. Die RAG-Stiftung, Essen (RAG-Stiftung), erhielt 307 Millionen €.

Als nahe stehende Personen gelten die Mitglieder des Managements, die direkt oder indirekt für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeit des Konzerns zuständig und verantwortlich sind, sowie deren nahe Familienangehörige. Bei der Evonik Industries AG sind dies der Vorstand und der Aufsichtsrat der Evonik Industries AG sowie der Vorstand und das Kuratorium der RAG-Stiftung sowie das sonstige Management in Schlüsselpositionen der Evonik Industries AG und der RAG-Stiftung.

In Bezug auf die Leistungen an den Vorstand und den Aufsichtsrat verweisen wir auf die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB (siehe auch Anhangziffer 4.8).

## 4.7 Organe der Gesellschaft

### Mitglieder des Vorstandes

#### **Christian Kullmann, Hamminkeln**

Vorsitzender des Vorstandes

- a) • Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (Vorsitz)

#### **Dr. Harald Schwager, Speyer**

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes

- a) • Evonik Operations GmbH (Vorsitz)
  - Currenta Geschäftsführungs-GmbH (seit 15. Juli 2022)
- b) • DEKRA e.V.
  - KSB Management SE

#### **Thomas Wessel, Recklinghausen**

Personalvorstand/Arbeitsdirektor

- a) • Evonik Operations GmbH
  - Pensionskasse Degussa VVaG (stellv. Vorsitzender seit 23. Juni 2022)
  - Vivawest GmbH
  - Vivawest Wohnen GmbH
- b) • Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mbH

#### **Ute Wolf, Düsseldorf**

Finanzvorstand

- a) • DWS Group GmbH & Co. KGaA
  - Klöckner & Co. SE
  - Pensionskasse Degussa VVaG
- b) • Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH

#### Legende:

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
- b) Mitgliedschaft in anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

## Mitglieder des Aufsichtsrates

### **Bernd Tönjes, Marl**

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung

- a) • RAG Aktiengesellschaft (Vorsitz)
- b) • DEKRA e.V.

### **Karin Erhard, Hannover**

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IGBCE

- a) • 50Hertz Transmission GmbH

### **Martin Albers, Dorsten**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebs Essen Campus

- b) • RAG-Stiftung (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Betriebsräte)

### **Prof. Dr. Barbara Albert, Darmstadt**

Rektorin der Universität Duisburg Essen

- a) • Schunk GmbH
  - Universitätsklinikum Essen (AöR)

### **Prof. Dr. Aldo Belloni, Eurasburg**

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der Linde Aktiengesellschaft

- b) • TÜV Süd e.V. (Vorsitz)
  - AviComp Controls GmbH

### **Hussin El Moussaoui, Arnstein**

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebs Hanau

### **Werner Fuhrmann, Gronau**

Ehemaliges Mitglied des Executive Committee von Akzo Nobel N.V.

- b) • Kemira Oyj, Helsinki (Finnland)
  - Ten Brinke B.V., Varsseveld (Niederlande)

### **Prof. Dr. Barbara Grunewald, Bonn**

Universitätsprofessorin (em.) für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln

### **Alexandra Krieger, Langenhagen**

(seit 25. Mai 2022)

Leiterin des Bereichs Controlling & Compliance bei der IGBCE

- a) • AbbVie Komplementär GmbH
- b) • Commerzbank Aktiengesellschaft

**Martin Kubessa, Velbert**

Mitglied des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebs Marl

**Cedrik Neike, Berlin**

Mitglied des Vorstandes der Siemens Aktiengesellschaft und CEO der Geschäftseinheit Digital Industries

- b) • ATOS SE, Bezons (Frankreich) (bis 18. Mai 2022)
  - Siemens France Holding S.A., Saint-Denis (Frankreich)
  - Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien (Österreich)

**Martina Reisch, Rheinfelden**

Vorsitzende des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebs Rheinfelden

**Gerhard Ribbeheger, Haltern am See**

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

- a) • PEAG Holding GmbH

**Michael Rüdiger, Utting am Ammersee**

Selbstständiger Unternehmensberater

- a) • BlackRock Asset Management Deutschland AG (Vorsitz)
  - Deutsche Börse AG

**Dr. Thomas Sauer, Bad Homburg**

Vorsitzender des Gesamtsprecherausschusses Evonik-Konzern

**Gerd Schlengermann, Bornheim**

(seit 1. April 2022)

Vorsitzender des Betriebsrates des Gemeinschaftsbetriebes Wesseling und Mitglied des Gesamtbetriebsrates der Evonik Industries AG

**Harald Sikorski, München**

(seit 25. Mai 2022)

Landesbezirksleiter der IGBCE Westfalen

- a) • RAG Aktiengesellschaft
  - Vivawest GmbH
  - Vivawest Wohnen GmbH
- b) • Gesellschaft zur Sicherung von Bergmannswohnungen mbH
  - Ruhrfestspiele Recklinghausen GmbH

**Angela Titzrath, Hamburg**

Vorsitzende des Vorstandes der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft

- a) • Deutsche Lufthansa AG
  - HDI Haftpflichtverband der Deutschen Industrie VVaG
  - Talanx AG
- b) • Metrans a.s., Prag (Tschechien)

**Dr. Volker Trautz, München**

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der LyondellBasell Industries

- b) • CERONA Companhia de Energia Renovável, São Paulo (Brasilien)

**Ulrich Weber, Krefeld**

Ehemaliger Vorstand Personal & Recht der Deutschen Bahn AG

- a) • HDI Global SE (bis 3. März 2022)
  - ias Aktiengesellschaft
- b) • ias Stiftung

**Aus dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022 ausgeschieden:**

**Jens Barnhusen, Bottrop**

(bis 31. März 2022)

Expert ESHQ-Management

- a) • Pensionskasse Degussa VVaG

**Birgit Biermann, Bochum**

(bis 25. Mai 2022)

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IGBCE

- a) • Merck KGaA (seit 6. Juli 2022)
  - Adidas AG (seit 28. August 2022)

**Frank Löllgen, Köln**

(bis 25. Mai 2022)

Landesbezirksleiter Nordrhein der IGBCE

- a) • Bayer AG
  - Covestro AG (seit 17. März 2022)

Legende:

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten.
- b) Mitgliedschaft in anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG.

## 4.8 Gesamtbezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich auf 10.896 Tausend € (Vorjahr: 15.746 Tausend €). Im laufenden Geschäftsjahr wurden Rückstellungen für Vorstandstantiemen des Vorjahres in Höhe von 158 Tausend € aufgelöst. Ebenfalls in den Gesamtbezügen enthalten ist der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der rechtsverbindlichen Zusage bzw. zum Gewährungszeitpunkt aus dem LTI-Plan 2022. Dieser beträgt zum Zuteilungszeitpunkt über die Laufzeit von vier Jahren im Unternehmen 3.657 Tausend €. Die Anzahl der fiktiven Aktien, die zur Bestimmung für mögliche, spätere Auszahlungsbeträge als Berechnungsbasis herangezogen werden, beläuft sich auf insgesamt 167.266 Stück. Es handelt sich um eine erfolgsabhängige Vergütung.

Darüber hinaus fielen laufende Aufwendungen für die Altersvorsorge der Vorstände in Höhe von 2.687 Tausend € (Vorjahr: 2.138 Tausend €) an. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 30.820 Tausend € (Vorjahr: 27.156 Tausend €).

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes und ihre Hinterbliebenen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf 2.793 Tausend € (Vorjahr: 2.555 Tausend €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes und ihren Hinterbliebenen bestehen zum Bilanzstichtag Rückstellungen von 75.000 Tausend € (Vorjahr: 71.791 Tausend €).

Die Bezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 betragen 3.466 Tausend € (Vorjahr: 3.466 Tausend €).

Einzelheiten zum Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und die Individualisierung der Vorstands- und Aufsichtsratsbezüge finden sich im Vergütungsbericht der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr 2022 unter [www.evonik.de/verguetungsbericht](http://www.evonik.de/verguetungsbericht)

## 4.9 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Sie ist sowohl auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht<sup>1</sup> als auch Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB.

## 4.10 Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

### Veröffentlichungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG

Bis zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung haben wir die nachstehenden Mitteilungen nach § 33 WpHG über Beteiligungen an der Evonik Industries AG erhalten. Nach dem WpHG sind von einem Meldepflichtigen nicht nur direkt erworbene Stimmrechte an der Gesellschaft zu melden (§ 33 WpHG), sondern auch diejenigen Stimmrechte, die dem Meldepflichtigen über ein Tochterunternehmen oder über einen Dritten, mit dem eine schuldrechtliche Vereinbarung besteht, zugerechnet werden (§ 34 Abs. 1 WpHG). Des Weiteren kann auf Ebene der Aktionäre eine Zurechnung aufgrund von Gesellschaftervereinbarungen bestehen (§ 34 Abs. 2 WpHG). Der insgesamt ausgewiesene Stimmrechtsanteil setzt sich daher zusammen sowohl aus den direkt erworbenen Stimmrechten als auch den indirekt aufgrund Zurechnung vermittelten Stimmrechten.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Mitteilungen jeweils auf den in der Mitteilung genannten Stichtag beziehen. Daher kann sich der Aktienbesitz der Mitteilungspflichtigen bis zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung verändert haben, ohne dass eine erneute Mitteilung gemäß § 33 WpHG erforderlich war, sofern keine relevante Meldeschwelle berührt wurde.

<sup>1</sup> <https://corporate.evonik.de/de/investor-relations/corporate-governance/deutscher-corporate-governance-kodex>

## Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

Mitteilungspflichtiger	Datum der Änderung	Schwellen- wert	Stimmrechtsanteil		Zurechnung der Stimmrechte <sup>a</sup>
			in %	absolut	
Regierung von Singapur, vertreten durch den Finanzminister, Singapur (Republik Singapur)	06.10.2016	3 %	0,39	1.806.000	0,39 % zugerechnet gemäß § 22 WpHG
CVC Nominees Limited, St. Helier (Jersey)	31.05.2016	3 %	1,33	6.185.556	1,33 % zugerechnet gemäß § 22 WpHG
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles (Kalifornien, USA)	08.06.2022	3%	3,01	14.010.795	3,01 % zugerechnet gemäß § 34 WpHG
AVGP Limited, St. Helier (Jersey)	28.05.2021	3%	3,03	14.105.610	3,03 % zugerechnet gemäß § 34 WpHG
BlackRock, Inc., Wilmington (Delaware, USA)	02.06.2021	3%	3,12	14.338.979	3,08 % zugerechnet gemäß § 34 WpHG 6,13 % zugerechnet gemäß § 22 Abs. 2 WpHG, der Stimmrechtsanteil von The Gabriel Finance Limited Partnership beträgt hierbei mehr als 3 %
RAG-Stiftung, Essen	16.07.2015	75 %	74,04	345.005.998	

<sup>a</sup> Die nachstehenden Angaben von Paragrafen beziehen sich auf die im Zeitpunkt der jeweiligen Stimmrechtsmitteilung geltende Gesetzesfassung.

## 4.11 Anteilsbesitzliste

### Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts- jahr	Fuß- note	Eigen- kapital in Mio. €	Ergebnis vor EAV in Mio. €
<b>Konsolidierte verbundene Unternehmen - Land: Deutschland</b>							
1	BK-Wolfgang-Wärme GmbH	Hanau	100,00	2022	<sup>1</sup>	3	-
2	CPM Netz GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	1	1
3	Evonik Animal Nutrition GmbH	Essen	100,00	2022		9	-17
4	Evonik Beteiligungs-GmbH	Frankfurt am Main	100,00	2022	<sup>1</sup>	1	-
5	Evonik Catering Services GmbH	Marl	100,00	2022	<sup>1</sup>	-	1
6	Evonik CYC GmbH	Essen	100,00	2022		-	-
7	Evonik Dahlenburg GmbH	Dahlenburg	100,00	2022	<sup>1</sup>	2	-
8	Evonik Digital GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	3	-5
9	Evonik Dr. Straetmans GmbH	Hamburg	100,00	2022	<sup>1</sup>	16	12
10	Evonik Functional Solutions GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	20	1
11	Evonik IP GmbH	Gründau	100,00	2022	<sup>1</sup>	250	108
12	Evonik Logistics Services GmbH	Marl	100,00	2022	<sup>1</sup>	1	-8
13	Evonik Materials GmbH	Marl	100,00	2022	<sup>1</sup>	14	-
14	Evonik Operations GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	4.907	274
15	Evonik Oxeno GmbH & Co. KG i.G.	Essen	100,00	2022		-	-
16	Evonik Oxeno Verwaltungs-GmbH i.G.	Essen	100,00	2022		-	-
17	Evonik Real Estate GmbH & Co. KG	Marl	100,00	2022		214	18
18	Evonik Real Estate Verwaltungs-GmbH	Marl	100,00	2022		-	-
19	Evonik Risk and Insurance Services GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	1	3
20	Evonik Superabsorber GmbH	Essen	100,00	2022		66	-26
21	Evonik Venture Capital GmbH	Hanau	100,00	2022	<sup>1</sup>	18	-3
22	HD Ceracat GmbH	Frankfurt am Main	100,00	2022		91	8
23	RBV Verwaltungs-GmbH	Essen	100,00	2022		154	-1
24	RCIV Vermögensverwaltungs-GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	26	-2
25	RÜTGERS Dienstleistungs-GmbH	Essen	100,00	2022	<sup>1</sup>	6	-12
26	RÜTGERS GmbH	Essen	100,00	2022		316	-1
27	Westgas GmbH	Marl	100,00	2022	<sup>1</sup>	8	6
<b>Konsolidierte verbundene Unternehmen - Land: Sonstige</b>							
28	Botanica GmbH	Sins (Schweiz)	100,00	2022		6	1
29	Catalyst Recovery Europe S.A.	Luxemburg (Luxemburg)	100,00	2022		8	-
30	Catalyst Recovery of Louisiana, LLC	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2022		11	-4
31	Catalyst Recovery Singapore PTE LTD	Singapur (Singapur)	100,00	2022		14	3
32	Degussa International, Inc.	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2022		1.528	21
33	DSL Japan Co., Ltd.	Tokio (Japan)	51,00	2022		17	-
34	Egesil Kimya Sanayi ve Ticaret A.S.	Istanbul (Türkei)	51,00	2022		21	8
35	Evonik (China) Co., Ltd.	Peking (China)	100,00	2022		804	101
36	Evonik (Philippines) Inc.	Taguig-Stadt (Philippinen)	99,99	2022		3	-
37	Evonik (SEA) Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2022		413	52
38	Evonik (Shanghai) Investment Management Co., Ltd.	Schanghai (China)	100,00	2022		4	1



## Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts- jahr	Fuß- note	Eigen- kapital in Mio. €	Ergebnis vor EAV in Mio. €
39	Evonik (Thailand) Ltd.	Bangkok (Thailand)	100,00	2022		7	1
40	Evonik Active Oxygens, LLC	Dover (Delaware, USA)	100,00	2022		495	-7
41	Evonik Advanced Botanicals S.A.S.	Parcay Meslay (Frankreich)	100,00	2022		-4	-1
42	Evonik Aerosil France S.A.R.L.	Salaise-sur-Sanne (Frankreich)	100,00	2022		3	-
43	Evonik Africa (Pty) Ltd.	Midrand (Südafrika)	100,00	2022		17	-
44	Evonik Amalgamation Ltd.	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
45	Evonik Antwerpen NV	Antwerpen (Belgien)	100,00	2022		108	27
46	Evonik Argentina S.A.	Buenos Aires (Argentinien)	100,00	2022		14	6
47	EVONIK ARGENTINA S.A. AGENCIA EN CHILE	Santiago de Chile (Chile)	100,00	2022		2	1
48	Evonik Australia Pty Ltd.	Mount Waverley (Australien)	100,00	2022		2	-1
49	Evonik Brasil Ltda.	São Paulo (Brasilien)	100,00	2022		270	43
50	Evonik Canada Inc.	Calgary (Kanada)	100,00	2022		59	5
51	Evonik Catalysts India Pvt. Ltd.	Dombivli (Indien)	100,00	2022		32	3
52	Evonik Chemicals Ltd.	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		77	7
53	Evonik Colombia S.A.S.	Medellín (Kolumbien)	100,00	2022		6	-
54	Evonik Corporation	Piscataway (New Jersey, USA)	100,00	2022		3.964	286
55	Evonik Degussa Africa (Pty) Ltd.	Midrand (Südafrika)	100,00	2022		-	-
56	Evonik Dutch Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		42	-
57	Evonik España y Portugal, S.A.U.	Granollers (Spanien)	100,00	2022		33	-1
58	Evonik Fermas s.r.o.	Slovenská Ľupča (Slowakei)	100,00	2022		26	-
59	Evonik Fibres GmbH	Schörfling (Österreich)	100,00	2022		36	10
60	Evonik Finance B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		-	-
61	Evonik France S.A.S.	Ham (Frankreich)	100,00	2022		59	6
62	Evonik Gulf FZE	Dubai (Vereinigte Arabische Emirate)	100,00	2022		3	1
63	Evonik Gulf FZE / Jordan (Free Zone) LLC	Amman (Jordanien)	100,00	2022		-	-
64	Evonik High Performance Material (Jilin Changchun) Co., Ltd.	Changchun (China)	100,00	2022		17	1
65	Evonik Holding Egypt LLC	Kairo (Ägypten)	100,00	2022		-	-
66	Evonik India Pvt. Ltd.	Mumbai (Indien)	100,00	2022		53	17
67	Evonik Industries de Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	100,00	2022		22	4
68	Evonik International AG	Zürich (Schweiz)	100,00	2022		1	-
69	Evonik International Costa Rica, S.A.	Santa Ana (Costa Rica)	100,00	2022		4	1
70	Evonik International Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		5.037	582
71	Evonik International Trading (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai (China)	100,00	2022		16	7
72	Evonik Iran Company PJS	Teheran (Iran)	99,95	2022		4	-
73	Evonik Italia S.r.l.	Pandino (Italien)	100,00	2022		11	1
74	Evonik Japan Co., Ltd.	Tokio (Japan)	100,00	2022		106	24
75	Evonik Korea Ltd.	Seoul (Südkorea)	100,00	2022		14	11
76	Evonik LIL Limited	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
77	Evonik Limited Egypt	Kairo (Ägypten)	100,00	2022		-2	-2

## Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts- jahr	Fuß- note	Eigen- kapital in Mio. €	Ergebnis vor EAV in Mio. €
78	Evonik Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur (Malaysia)	100,00	2022		3	1
79	Evonik Membrane Extraction Technology Limited	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
80	Evonik Methionine SEA Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2022		525	35
81	Evonik Metilatos S.A.	Rosario (Argentinien)	100,00	2022		34	21
82	Evonik Mexico, S.A. de C.V.	Mexiko-Stadt (Mexiko)	100,00	2022		14	3
83	Evonik Oil Additives Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2022		117	34
84	Evonik Oil Additives Canada Inc.	Morrisburg (Kanada)	100,00	2022		14	6
85	Evonik Oil Additives S.A.S.	Lauterbourg (Frankreich)	100,00	2022		11	3
86	Evonik Oil Additives USA, Inc.	Horsham (Pennsylvania, USA)	100,00	2022		78	44
87	Evonik Oxeno Antwerpen NV	Antwerpen (Belgien)	100,00	2022		35	9
88	Evonik Pension Scheme Trustee Limited	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
89	Evonik Peroxid GmbH	Weißenstein (Österreich)	100,00	2022		13	5
90	Evonik Peroxide Africa (Pty) Ltd.	Umbogintwini (Südafrika)	100,00	2022		4	1
91	Evonik Peroxide Holding B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		194	-
92	Evonik Peroxide Ltd.	Morrinsville (Neuseeland)	100,00	2022		12	3
93	Evonik Peroxide Netherlands B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		18	1
94	Evonik Peroxide Spain, S.L.U.	La Zaida (Spanien)	100,00	2022		-23	1
95	Evonik Perú S.A.C.	Lima (Peru)	100,00	2022		6	-
96	Evonik Porphyrio NV	Leuven (Belgien)	100,00	2022		2	1
97	Evonik Re S.A.	Luxemburg (Luxemburg)	100,00	2022		65	-
98	Evonik Rexim (Nanning) Pharmaceutical Co., Ltd.	Nanning (China)	100,00	2022		39	1
99	Evonik Rexim S.A.S.	Ham (Frankreich)	100,00	2022		12	4
100	Evonik Silica Belgium BV	Oostende (Belgien)	100,00	2022		10	1
101	Evonik Silica Finland Oy	Hamina (Finnland)	100,00	2022		12	1
102	Evonik Silquimica, S.A.U.	Zubillaga-Lantaron (Spanien)	100,00	2022		13	1
103	Evonik Singapore Specialty Chemicals Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	100,00	2022		-5	2
104	Evonik Speciality Organics Ltd.	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		224	2
105	Evonik Specialty Chemicals (Jilin) Co., Ltd.	Jilin (China)	100,00	2022		-56	-8
106	Evonik Specialty Chemicals (Nanjing) Co., Ltd.	Nanjing (China)	100,00	2022		92	12
107	Evonik Specialty Chemicals (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai (China)	100,00	2022		423	75
108	Evonik Specialty Silica India Pvt. Ltd.	Mumbai (Indien)	100,00	2022		15	1
109	Evonik Superabsorber LLC	Greensboro (North Carolina, USA)	100,00	2022		-9	-17
110	Evonik Taiwan Ltd.	Taipeh (Taiwan)	100,00	2022		7	5
111	Evonik Tasnee Marketing LLC	Riad (Saudi-Arabien)	75,00	2022		13	2
112	Evonik Ticaret Ltd. Sirketi	Tuzla/Istanbul (Türkei)	100,00	2022		6	6
113	Evonik Trustee Limited	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
114	Evonik UK Holdings Ltd.	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		520	38
115	Evonik United Silica (Siam) Ltd.	Rayong (Thailand)	70,00	2022		15	1
116	Evonik United Silica Industrial Ltd.	Taoyuan City (Taiwan)	100,00	2022		32	2

## Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts- jahr	Fuß- note	Eigen- kapital in Mio. €	Ergebnis vor EAV in Mio. €
117	Evonik Vietnam Limited Liability Company	Ho-Chi-Minh-Stadt (Vietnam)	100,00	2022		5	2
118	Evonik Wellink Silica (Nanping) Co., Ltd.	Nanping (China)	60,00	2022		33	8
119	Evonik Wynca (Zhenjiang) Silicon Material Co., Ltd.	Zhenjiang (China)	60,00	2022		20	-
120	Granollers Química, S.L.U.	Montornés del Vallés (Spanien)	100,00	2022		2	-
121	INFINITEC ACTIVOS, SL	Montornés del Vallés (Spanien)	100,00	2022		2	1
122	INFINITEC FRANCE	Paris (Frankreich)	100,00	2022		-	-
123	Laporte Nederland (Holding) B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		37	-
124	MedPalett AS	Sandnes (Norwegen)	100,00	2022		2	-
125	Nilok Chemicals Inc.	Parsippany (New Jersey, USA)	100,00	2022		-13	-3
126	Nippon Aerosil Co., Ltd.	Tokio (Japan)	80,00	2022		59	16
127	OOO Evonik Chimia	Moskau (Russische Föderation)	100,00	2022		16	-1
128	PeroxyChem Brasil Comercio de Produtos Quimicos Ltda.	São Paulo (Brasilien)	100,00	2022		1	1
129	PeroxyChem Holding Company LLC	George Town (Kaimaninseln)	100,00	2022		310	-
130	PeroxyChem Holdings GP LLC	George Town (Kaimaninseln)	100,00	2022		-	-
131	PeroxyChem Holdings, L.P.	George Town (Kaimaninseln)	100,00	2022		314	-
132	PeroxyChem Mexico S. de R.L. de C.V.	Ecatepec de Morelos (Mexiko)	100,00	2022		5	-
133	PeroxyChem Netherlands Holdings B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		39	-
134	PeroxyChem Wolf River, LLC	Philadelphia (Pennsylvania, USA)	100,00	2022		-	-
135	Porocel Holdings, Inc.	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2022		20	-
136	Porocel Industries, LLC	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2022		40	-3
137	Porocel International, LLC	Cincinnati (Ohio, USA)	100,00	2022		14	34
138	Porocel of Canada, Ltd.	Vancouver (Kanada)	100,00	2022		16	-
139	PT. Evonik Indonesia	Cikarang Bekasi (Indonesien)	99,98	2022		12	2
140	PT. Evonik Sumi Asih	Bekasi Timur (Indonesien)	75,00	2022		16	2
141	Qingdao Evonik Silica Materials Co., Ltd.	Qingdao (China)	100,00	2022		39	1
142	Rutgers Organics LLC	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2022		-7	-2
143	Silbond Corporation	Weston (Michigan, USA)	100,00	2022		19	6
144	SKC Evonik Peroxide Korea Co., Ltd.	Ulsan (Südkorea)	55,00	2022		37	6
145	Stockhausen Nederland B.V.	Amsterdam (Niederlande)	100,00	2022		-	-
146	Wilshire Technologies, Inc.	Richmond (Virginia, USA)	100,00	2022		13	-4
<b>Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen - Land: Deutschland</b>							
147	Neolyse Ibbenbüren GmbH	Ibbenbüren	50,00	2022		21	3

## Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäfts- jahr	Fuß- note	Eigen- kapital in Mio. €	Ergebnis vor EAV in Mio. €
<b>Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen - Land: Sonstige</b>							
148	Veramaris (USA) LLC	Blair (Nebraska, USA)	50,00	2022		50	-1
149	Veramaris V.O.F.	Delft (Niederlande)	50,00	2022		-	-36
<b>Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen - Land: Deutschland</b>							
150	JeNaCell GmbH	Essen	100,00	2022		3	-2
151	Studiengesellschaft Kohle mbH	Mülheim	85,02	2021		-	-
<b>Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen - Land: Sonstige</b>							
152	EGL Ltd.	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
153	Evonik Bangladesh Ltd.	Dhaka (Bangladesch)	100,00	2022		-	-
154	Evonik East Africa Limited i.L.	Nairobi (Kenia)	100,00	2022		-	-
155	Evonik Ecuador S.A.	Quito (Ecuador)	100,00	2022		2	-
156	Evonik Guatemala, S.A.	Guatemala-Stadt (Guatemala)	100,00	2022		4	1
157	Evonik Hong Kong Ltd. i.L.	Hongkong (Hongkong)	100,00	2022		-	-
158	Evonik Israel Ltd.	Tel Aviv (Israel)	100,00	2022		-	-
159	Evonik LCL Limited	Greenford (Vereinigtes Königreich)	100,00	2022		-	-
160	Evonik Lisina Brasil Ltda.	São Paulo (Brasilien)	100,00	2022		-	-
161	Evonik Pakistan (Private) Limited	Karachi (Pakistan)	100,00	2022		-	-
162	Insilco Ltd. i.L.	Gajraula (Indien)	73,11			7	-
163	LiteCon GmbH	Hönigsberg/Mürzzuschlag (Österreich)	74,90	2022		1	-4
164	PeroxyChem Adventus Environmental Solutions LLC	Wilmington (Delaware, USA)	100,00	2022		-	-
165	Porocel Catalysts (Shanghai) Co., Ltd.	Schanghai (China)	100,00	2022		-	-
<b>Gemeinschaftsunternehmen (at Equity) - Land: Sonstige</b>							
166	Evonik Lanxing (Rizhao) Chemical Industrial Co., Ltd.	Rizhao (China)	50,00	2022		25	-
167	Evonik Treibacher GmbH	Treibach/Althofen (Österreich)	50,00	2022		15	7
168	Polyplastics-Evonik Corporation	Tokio (Japan)	50,00	2022		19	3
169	San-Apro Ltd.	Kyoto (Japan)	50,00	2022		13	4
170	Saudi Acrylic Polymers Company, Ltd.	Jubail (Saudi-Arabien)	25,00	2022		-264	-41
171	Thai Peroxide Company Ltd.	Bangkok (Thailand)	50,00	2022		2	3
<b>Gemeinschaftsunternehmen (nicht at Equity) - Land: Deutschland</b>							
172	evocenta GmbH	Gelsenkirchen	24,90	2021		3	2
<b>Assoziierte Unternehmen (at Equity) - Land: Deutschland</b>							
173	ARG mbH & Co. KG	Oberhausen	24,89	2022		6	16
174	TÜV NORD InfraChem GmbH & Co. KG	Marl	49,00	2021		2	-
175	TÜV NORD InfraChem Verwaltungsgesellschaft mbH	Marl	49,00	2021		-	-
176	Vestaro GmbH	München	49,00	2021		-	-
<b>Assoziierte Unternehmen (at Equity) - Land: Sonstige</b>							
177	ABCR Laboratorios, S.L.	Forcarei (Spanien)	50,00	2022		11	2
178	Zhejiang Rebirth - Porocel Innovation Co. Ltd.	Ningbo (China)	22,50	2022		5	-
<b>Assoziierte Unternehmen (nicht at Equity) - Land: Deutschland</b>							
179	ARG Verwaltungs GmbH	Oberhausen	25,00	2022		-	-
180	Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Marl	50,00	2022		-	-
181	Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH	Marl	50,00	2021		-	-

## Anteilsbesitzliste

	Name der Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Geschäftsjahr	Fußnote	Eigenkapital in Mio. €	Ergebnis vor EAV in Mio. €
<b>Assoziierte Unternehmen (nicht at Equity) - Land: Sonstige</b>							
182	HPNow ApS	Kopenhagen (Dänemark)	34,00	2021		4	-2
183	OPTIFARM Ltd.	Great Chesterford (Vereinigtes Königreich)	40,00	2021		-	-

<sup>1</sup> Mit diesen Gesellschaften bestehen Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsverträge.

An den folgenden Kapitalgesellschaften hält Evonik mehr als 5 Prozent der Stimmrechte:

### Angabe nach § 313 Abs. 2 Nr. 4 und 5 HGB

in Millionen €	Kapitalanteil in %		Ergebnis nach Steuern		Eigenkapital	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund	9,83	8,19	-77	-35	258	309
Vivawest GmbH, Essen <sup>a</sup>	15,00	15,00	80	102	1.721	1.813

<sup>a</sup> Die Hälfte des Kapitalanteils (7,50 Prozent) wurde in den Evonik Pensionstreuhand e.V. eingebracht. Die Angaben zum Ergebnis nach Steuern und Eigenkapital beziehen sich auf den Konzernabschluss der Vivawest GmbH.

## 4.12 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag gab es kein berichtspflichtiges Ereignis.

### 4.13 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Anspruch der Aktionäre auf ihre Dividende ist am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag fällig, sofern nicht in der Satzung oder dem Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns eine spätere Fälligkeit festgelegt wird (§ 58 Abs. 4 Satz 2 und 3 AktG). Eine frühere Fälligkeit kann nicht vorgesehen werden. Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022 sollen 1,17 € je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet werden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 545.220.000,- € wie folgt zu verwenden:

#### Verwendung des Bilanzgewinns

- Ausschüttung einer Dividende von 1,17 € je dividendenberechtigter Stückaktie	545.220.000,- €
- Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,- €
- Gewinnvortrag	0,- €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>545.220.000,- €</b>

Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 5. Juni 2023.

Dieser Gewinnverwendungsvorschlag basiert auf dem am 17. Februar 2023 (Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses) dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von 466.000.000,- €, eingeteilt in 466.000.000 Stückaktien. Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien – und damit die Dividendensumme – kann sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns verringern. In diesem Fall wird von Vorstand und Aufsichtsrat ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 1,17 € je dividendenberechtigter Stückaktie vorsieht, bei dem sich aber der Gewinnvortrag entsprechend erhöht.

#### **4.14 Konzernzugehörigkeit**

Die RAG-Stiftung, Essen, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis und Evonik Industries AG, Essen, für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Beide Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Essen, 17. Februar 2023

**Evonik Industries AG**  
**Der Vorstand**

Kullmann

Dr. Schwager

Wessel

Wolf

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Evonik Industries AG, Essen

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Evonik Industries AG, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Evonik Industries AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.



## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsdienstleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### ■ Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf die Anhangangabe 1.2.2. Die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist unter der Anhangangabe 2.1 dargestellt.

#### DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der Evonik Industries AG zum 31. Dezember 2022 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 7.792 Mio ausgewiesen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen belaufen sich auf insgesamt 60,2 % der Bilanzsumme und haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Werthaltigkeitsbeurteilung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Die Werthaltigkeit der Anteile an der Evonik Operations GmbH wird im Wesentlichen durch eigene Umsatz- und Ergebnisbeiträge sowie durch die Umsatz- und Ergebnisbeiträge ihrer Tochterunternehmen bestimmt. Die Evonik Operations GmbH stellt für den Evonik Konzern die größte operative Gesellschaft dar und fungiert zudem als Zwischenholding unter der die wesentlichen Konzerngesellschaften gebündelt sind. Außerplanmäßige Abschreibungen auf die Anteile an verbundenen Unternehmen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 nicht vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

#### UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen des Beteiligungscontrollings sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der gehaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Dabei haben wir uns mit dem Vorgehen der Gesellschaft zur Bestimmung wertgeminderter Anteile an verbundenen Unternehmen auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen.

Für die Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an der Evonik Operations GmbH haben wir als Ausgangspunkt die gruppenweite Umsatz- und Ergebnisplanung der Evonik Industries AG verwendet, da diese im Wesentlichen gleichlautend mit der Planung der Evonik Operations GmbH und ihrer Tochterunternehmen ist. Die gruppenweite Planung haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir

Abstimmungen mit dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegten Budget 2023 sowie der Mittelfristplanung bis einschließlich 2025 vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Konsistenz von Annahmen anhand externer Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

## UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Annahmen und Einschätzungen der Gesellschaft sind sachgerecht.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die integrierte zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, die in Kapitel 5 „Nachhaltigkeit“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und
- die Erklärung zur Unternehmensführung, die im gleichnamigen Kapitel des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben des zusammengefassten Lageberichts oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang

mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „Evonik JA + LB\_ESEF-2022-12-31.xhtml“ (SHA256-Hashwert: 9e275ae8e763efa534dfd6e7f39d69bf6445e87e6061e14bf9033a8ae2e18771) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit

den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

## **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. Oktober 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Evonik Industries AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## **Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

## **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thorsten Hain.

Essen, den 21. Februar 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Ackermann  
Wirtschaftsprüferin

EVONIK INDUSTRIES AG  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
[www.evonik.de](http://www.evonik.de)

